

Handschrift-Test

Erklärungen und Auswertung der Antworten

Frage 1: Wie groß ist Ihre Handschrift?

Antwort A: Eine sehr große Handschrift wird meist mit einer extrovertierten Persönlichkeit assoziiert. Solche Schreiber haben kein Problem damit, aufzufallen oder im Mittelpunkt zu stehen und haben großes Selbstbewusstsein – manchmal sind solche Großschreiber aber auch aufgeblasen und haben ein enormes Ego. Kommen noch große Schnörkel hinzu, spricht dies für einen großen Stolz.

Antwort B: Eine normalgroße Schrift spricht für größere Flexibilität. Der Schreiber ist weder sonderlich extrovertiert, noch auffallend zurückhaltend.

Antwort C: Kleine Schriften werden einer schüchternen Persönlichkeit zugeordnet. Eine kleine und ordentliche Handschrift kann auch für einen sehr sorgfältigen Charakter stehen.

Frage 2: Wie weit ragen Ihre Buchstaben oben aus den Wörtern hinaus?

Antwort A: Stark betonte Oberlängen gelten als Indiz für eine ausgeprägte Begeisterungsfähigkeit sowie intellektuelle Interessen.

Antwort B: Aus normalen Oberlängen lassen sich nur wenige Rückschlüsse ziehen. Diese gelten als Mittelmaß zwischen den Antworten A und C.

Antwort C: Fehlen Oberlängen fast komplett und sind kaum zu sehen, schließen Graphologen möglicherweise auf fehlende intellektuelle Interessen und unterstellen geistige Faulheit.

Frage 3: Wie weit ragen Ihre Buchstaben unten aus den Wörtern hinaus?

Antwort A: Sehr deutliche Unterlängen, die bis weit unter die normale Schreiblinie gezogen werden, gilt dies als Anzeichen eines starken Durchsetzungsvermögens, aber auch für große materielle Interessen.

Antwort B: Sind die Unterlagen nur leicht ausgeprägt, befinden Sie sich damit im Mittelmaß. Ihre Fähigkeit, sich selbst oder Ihre Anliegen durchzusetzen, ist vermutlich nicht ganz so stark ausgeprägt

Antwort C: Ihre Buchstaben reichen fast gar nicht nach unten aus den Wörtern hinaus? Dann mangelt es Ihnen der Graphologie zufolge vollkommen an Durchsetzungsvermögen. Sie geben immer nach und schaffen es nicht, eigene Interessen durchzusetzen.

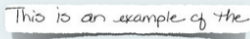
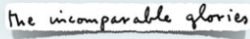
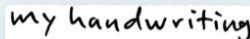
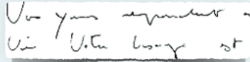
Frage 4: Wie groß sind die Abstände zwischen Buchstaben und Wörtern?

Antwort A: Große Abstände zeigen Offenheit, eine gute Übersicht und die Fähigkeit, den nötigen Abstand zu bewahren. Gleichzeitig kann es einen Wunsch nach Unabhängigkeit ausdrücken.

Antwort B: Normalgroße Abstände zwischen Buchstaben sind nur schwer zu deuten. Hier muss auf andere Charakteristiken der Handschrift zurückgegriffen werden.

Antwort C: Sehr kleine Abstände zwischen einzelnen Buchstaben oder Wörtern kann zum Ausdruck bringen, dass ein Mensch nur auf sich selbst vertraut und von außen keine Ideen oder Einflüsse akzeptiert. Ein solcher Schreiber ist sehr gefestigt in den eigenen Ansichten. Auf der anderen Seite kann es auch für einen Wunsch nach Nähe sprechen, der in der Handschrift ausgedrückt wird.

Frage 5: Wie sehen die Buchstaben „m“ und „n“ aus?

| BINDUNGSFORMEN | |
|---|--|
|  | Arkade (m, n oben geschlossen): geschlossen, zurückhaltend, reserviert |
|  | Girlande (n sieht wie ein u aus): Weite Bögen: aufgeschlossen, kontaktfreudig Enge Bögen: gehemmt, eigenbrötlerisch |
|  | Winkel (Konsonanten als Zickzacklinien): willensstark, entschlossen, unduldsam |
|  | Fadenschrift (m, n als flacher Faden): opportun, faul, verschlagen |